

## Grabaltar einer Isispriesterin - 67/134



Der im süditalienischen [Bari](#) gefundene römische Grabaltar wurde um 100 n. Chr. der Griechin Fabia Stratonice von ihrem Ehemann gestiftet. Das Porträt der Verstorbenen befindet sich in einem Rundbild. Die seitlich dargestellten Gegenstände [das Sistrum](#), eine Kultrassel und die [Situla](#) – ein Gefäß, gefüllt mit Nilwasser kennzeichnen sie als Anhängerin des Kultes der ägyptischen Göttin Isis. Die Vermischung der ägyptischen und griechischen Götterwelt, die den Glauben und das Leben der Frau prägte, findet auch Ausdruck in den beiden Abbildungen auf den Schmalseiten.

Auf der linken Seite sieht man im Dreiviertelprofil eine Figur mit Schurz und schulterlangen Haaren, die als der ägyptische Totengott Osiris gedeutet wird. Auf der rechten Seite ist ein Mischwesen aus dem ägyptischen Totenbegleiter Anubis und dem griechischen Götterboten Hermes, als Hermanubis bezeichnet wird, dargestellt. Der Hundekopf und der Palmwedel, als Symbol des Lebens,

verweisen auf den ägyptischen Gott, während das griechische Gewand, [Chiton](#), und der Schlangensstab den griechischen Gott kennzeichnen.

Isis ist eine bedeutende Göttin der [altägyptischen Religion](#). Über den Kontakt mit den hellenistischen [Ptolemäern](#) gelangte Isis wohl über [Griechenland](#) nach [Rom](#). Tatsächlich hat die römische [Isis](#) kaum noch Gemeinsamkeiten mit der Ägyptischen. Die altägyptische Isis, Ehefrau des Totengottes [Osiris](#) und Mutter des [Horus](#), Herrscher über das Land am [Nil](#), war stark mit dem [pharaonischen Königtum](#) verbunden. Die Römische dagegen zeichnet sich durch ihren Charakter als Allgöttin aus, die ebenso an andere römische Göttinnen angeglichen wurde.

## Altar of a priestess of the Isis-cult - 67/134

The altar found in [Bari](#), a city in southern Italy, belonged to the Greek woman Fabia Stratonice, a priestess of the Isis-cult. In this witness to history the cultures of [Rom](#), [Greece](#) and [Egypt](#) are unified. The goddess Isis originally came from the [ancient Egyptian religion](#). Due to the contact with the [Hellenistic Ptolemy](#) Isis arrived in Rom via Greece. In fact the Roman Isis shows barely similarities with the Egyptian goddess. The Egyptian Isis was strongly linked with the kingship und the Egyptians melted her into other goddesses. In contrast the Roman Isis stands out due to her character as universal goddess, who was also linked to other Roman goddesses.

The altar in Karlsruhe shows Fabia with her typical attributes as priestess, namely the [sistrum](#) – a rattle – and the [situla](#) – a vessel, in which the priestesses carried water of the river Nil. On the narrow sides the two gods [Osiris](#) and [Hermanubis](#) are depicted. Also Fabia shows herself multicultural: while she is wearing the [chiton](#), a Greek costume, her hair is styled typically Roman.